
7680/J XXIV. GP

Eingelangt am 15.02.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung

betreffend Einmietung Nordbergstraße 15, 1090 WU-Wien/ Institut für Produktionsmanagement

Diverse Einrichtungen der WU Wien wurden in einem Objekt in der Nordbergstraße eingemietet. Ursprünglich gehörte dieses Objekt der Telekom Austria, mit der die BIG intensive Verkaufs-Verhandlungen führte, um der WU Wien Räumlichkeiten anbieten zu können. Durch Interventionen von privaten Immobilienmaklern auch aus dem Freundeskreis des ehemaligen Finanzministers Karl Heinz Grasser bekam nicht die BIG, sondern die PORR den Zuschlag. Das Objekt wurde gewinnbringend an einen deutschen Investor verkauft, bei dem nun die WU eingemietet ist. Dadurch fließt die monatliche Miete nicht in die Kassen der bundeseigenen Immobiliengesellschaft, sondern in private Taschen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wann bezog die WU Wien das Objekt in der Nordbergstraße?
2. Wie umfangreich ist die angemietete Fläche in der Nordbergstraße?
3. Wie hoch ist die Quadratmetermiete (mit und ohne Betriebskosten)?
4. Wie hoch ist insgesamt die Summe der gezahlten Mieten an den deutschen Investor seit Bezug des Objekts in der Nordbergstraße?